

LANDKREIS NIENBURG/WESER  
DER LANDRAT

Fachbereich Schulen und Kultur



**2024/208**

12.11.2024

## Bericht

- öffentlich -

**Entwicklung der Geburten/Meldedaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.09.2024) und amtliche Schulstatistik für die allgemein bildenden Schulen**

### Beschlussvorschlag

Das Gremium nimmt Kenntnis.

#### Beratungsfolge

##### Gremium:

- Ausschuss für die allgemein bildenden Schulen

##### Datum:

02.12.2024

## Sachverhalt

Der Fachbereich Schulen und Kultur hat die aktuellen Geburtenzahlen/Melddaten im Landkreis Nienburg/Weser (Stand 30.9.2024) bei den kreisangehörigen Kommunen abgefragt. Die Zahlen sind dieser Drucksache als **Anlage 1** beigelegt.

Die **Anlage 2** zeigt die Entwicklung der Meldejahrgänge auf. Die Geburten sind in diesem Jahr von 915 auf 889 abgesunken. Im Durchschnitt der letzten Jahre ist eine leichte Tendenz nach unten festzustellen. Nach wie vor entwickeln sich diese Zahlen bis zur Einschulung und teilweise auch darüber hinaus nach oben. Allerdings sind die Zuwächse in diesem Jahr bei den jüngeren und noch nicht eingeschulenen Kindern rückläufig. Insgesamt ist aber im Landkreis nach wie vor eine Zuwanderung zu verzeichnen.

In der **Anlage 3** sind neben der schulspezifischen Entwicklung der Schülerzahlen auch die Veränderungen für jede einzelne Schule im Landkreis dargestellt. In diesem Jahr steigt die Zahl der Schüler:innen an den allgemeinbildenden Schulen um 168; das sind 1,3 %. Insgesamt ist sie in den letzten Jahren aber nahezu stabil auf einem Niveau geblieben. Der in der Schulentwicklungsplanung 2013/2014 prognostizierte Abwärtstrend ist also nach wie vor durch Zuwanderung aufgehalten worden. Ob es auch in den nächsten Jahren Steigerungen wie in diesem Jahr geben wird, bleibt abzuwarten.

### **Schüler/innen im Primarbereich**

Aus der **Anlage 4** kann die Entwicklung der Einschulungen in die Grundschule seit dem Schuljahr 2019/20 entnommen werden. Im aktuellen Schuljahr wurden 1.343 Kinder – davon 205 Neuzugewanderte – eingeschult. In den letzten beiden Jahren lag diese Zahl bei 1.300; sie ist also um 3,3 % gestiegen. Der merkliche Anstieg im Schuljahr 2022/23 wird also fortgeführt. In den Jahren davor wurden lediglich 1.100 bis 1.200 Kinder in den ersten Klassen der Grundschulen aufgenommen.

In der **Anlage 5** sind die Gesamtschülerzahlen im Primarbereich dargestellt. Derzeit besuchen 5.176 Kinder die Grundschulen im Landkreis. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr (5.099 Kinder) eine Steigerung zu verzeichnen, wobei die Zahl der geflüchteten Kinder gestiegen ist. Der Anstieg der Schülerzahlen im Primarbereich hält also an.

### **Weiterführende Schulen (SEK-I und -II)**

Im Übergang von den Primarschulen in den SEK I-Bereich ist es wichtig, die so genannte Bildungsbeteiligungsquote zu ermitteln. Diese kann der **Anlage 6** entnommen werden.

Aus der Tabelle ergeben sich die durchschnittlichen Beteiligungsquoten landkreisweit. Regional können die Prozentzahlen - je nach Erreichbarkeit der Schulen - davon abweichen. Die Bildungsbeteiligungsquote hat sich wie folgt entwickelt:

	2024/25	2023/24	2022/23	2021/22	2020/21	2019/20
<b>Gymnasien</b>	45,42	46,81	45,95	42,25	41,45	42,56
<b>IGS</b>	11,75	12,48	13,56	12,39	13,31	12,78
<b>Realschule</b>	3,33	3,1	3,51	3,30	3,12	1,47
<b>Oberschule</b>	37,17	34,16	34,63	39,66	40,04	40,26
<b>Förderschule</b>	2,33	3,45	2,34	2,41	2,08	2,94

Auffällig ist eine Verringerung des Anteils von Förderschulen, obwohl sich die Zahl der Förderschüler:innen nur von 398 auf 393 reduziert hat. dafür hat sich der Anteil der Schüler:innen in Oberschulen erhöht.

Im Schuljahr 2024/25 besuchen insgesamt 8.129 Schüler:innen die SEK-I und -II-Schulen. Im Vorjahr waren es 8.260 Jugendliche. Es hat also nach dem Anstieg der letzten Jahre erstmalig wieder eine Verringerung gegeben. Dabei ist allerdings die Zahl der Neuzugewanderten von 1.118 auf 1.158 gestiegen. Es ist allerdings davon auszugehen, dass die Zahlen in den nächsten Jahren wieder steigen werden, wenn die stärkeren Jahrgänge der Grundschulen auf die weiterführenden Schulen übergehen.

Die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler SEKI und II im Schuljahr 2023/24 mit dem Anteil der Neuzugewanderten sowie den Vergleichszahlen für die vorherigen Schuljahre können der **Anlage 7** entnommen werden.

## Inklusion

Seit drei Jahren wird mit der amtlichen Schulstatistik abgefragt, wie viele Kinder mit welchem Förderbedarf eine Regelschule besuchen. Die zusammengefassten Daten können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Förderbedarf	Schuljahr 2024/25		Schuljahr 2023/24		Schuljahr 2022/23		Schuljahr 2021/22		Schuljahr 2020/2021	
	Pri-mar	Sek I + II	Pri-mar	Sek I + II	Pri-mar	Sek I + II	Pri-mar	Sek I + II	Pri-mar	Sek I + II
LE Lernen	90	357	118	340	94	345	86	328	91	323
ES Soziale und emotionale Entwicklung	10	82	13	89	14	88	29	66	27	67
SP Sprache	8	7	9	14	10	15	20	7	16	6
GE Geistige Entwicklung	23	25	26	34	23	34	24	30	29	21
HÖ Hören	9	21	8	21	10	16	12	15	17	15
SE Sehen	5	7	3	8	5	5	5	8	4	9
KME Körperl. u. motorische Entwicklung	3	14	4	17	9	12	4	10	6	10
<b>Gesamt</b>	<b>148</b>	<b>513</b>	<b>181</b>	<b>523</b>	<b>165</b>	<b>515</b>	<b>180</b>	<b>464</b>	<b>190</b>	<b>451</b>
<b>Alle Förderbedarfe in Regelschulen</b>	<b>661</b>		<b>704</b>		<b>680</b>		<b>644</b>		<b>641</b>	
<b>Förderschüler:innen</b>	<b>164</b>	<b>229</b>	<b>161</b>	<b>237</b>	<b>153</b>	<b>213</b>	<b>121</b>	<b>230</b>	<b>103</b>	<b>232</b>
<b>Gesamt</b>	<b>1.054</b>		<b>1.102</b>		<b>1.046</b>		<b>995</b>		<b>976</b>	

Erstmalig seit Jahren hat sich die Zahl der Förderbedarfe in den Regelschulen reduziert. Das bedeutet, dass nicht nur die Zahl der Kinder in den Förderschulen leicht gesunken ist, sondern auch die Zahl der Kinder in der Inklusion in den Regelschulen geringer geworden ist.

An den Förderschulen werden derzeit 164 Schüler:innen im Primarbereich und 229 Schüler:innen im Sekundarbereich I und II beschult. Das sind zusammen 393 Kinder. Zusammen mit den 661 Schüler:innen mit Förderbedarf an Regelschulen haben somit insgesamt 1.054 Kinder einen Förderbedarf. Das sind 7,92 % aller Schüler:innen, im Vorjahr waren es 8,32 %.

Prozentual besuchen davon 62,7 % (Vorjahr 63,9 %) Regelschulen und 37,3 % (Vorjahr 36,1 %) Förderschulen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Beschluss hat keine finanziellen Auswirkungen.

Anlagen:

- Meldedaten
- Entwicklung der Meldejahrgänge
- Entwicklung der Schülerzahlen
- Entwicklungen Einschulungen Grundschule
- Gesamtschülerzahlen Primarbereich
- Bildungsbeteiligungsquote
- Schülerzahlen Sek I und II